

Technisches Merkblatt

FRANKOSIL® 1K PLUS

1-komponentige, lösemittelfreie Abdichtung für Flächen und Anschlüsse

Einsatzgebiete

FRANKOSIL® 1K PLUS wird für Flächen und Anschlüsse am Dach, Balkonen, Loggien, Laubengängen, Terrassen sowie in der Bauwerksabdichtung eingesetzt.

Merkmale

- Polyurethan-Hybrid
- sehr gute Hafteigenschaften auf vielen Untergründen
- rissüberbrückend bis 2 mm
- Europäisch technische Bewertung nach ETAG 005 mit CE-Kenzeichnung in den höchsten Leistungsklassen
- AbP für Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533 / DIN 18535
- AbP für die Abdichtung von Arbeits- und Sollrissfugen bei Bauwerken aus WU-Beton
- Widerstand gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN EN 13501-5: B_{roof}(t1)
- Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: Klasse E
- im Innen- und Außenbereich einsetzbar
- frei von Gefahren- und Sicherheitshinweisen
- feuchtigkeitsreagierend
- lösemittelfrei
- weichmacherfrei
- ökologisch / EMICODE EC1 PLUS / DGNB Navigator Label
- alkalibeständig

Eigenschaften*

- Verarbeitungszeit: ca. 1,5 Stunden
- regenfest nach: ca. 1 Stunde
- überarbeitbar / begehbar nach: ca. 12 Stunden
- belastbar nach: ca. 24 Stunden
- überarbeitbar innerhalb von: ca. 24 Stunden
- Wasserdampfdiffusionswiderstand: ca. μ 864
- Verarbeitung bei Untergrundtemperatur von -5°C bis +50°C
- Farbton: ca. RAL telegrau 4

*Alle Messungen bei +21 °C und einer relativen Luftfeuchte von 50 %. Durch Witterungseinflüsse wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur werden die angegebenen Werte verändert.

Verbrauch

ca. 3,20 kg/m²

Lieferform

- 6 kg im Kunststoffgebinde
- 14 kg im Kunststoffgebinde
- FRANKOSIL® 1K PLUS ToGo

Lagerung

Originalgebinde bei +5 °C bis +30 °C trocken lagern. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte, auch auf der Baustelle, vermieden werden. Ab Produktion 12 Monate haltbar.



Abdichtung

Verarbeitung

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, griffig und tragfähig sein, genügend Dichtigkeit und Festigkeit aufweisen, frei von Zementschläpfe, Schalölen, Dichtungs- und Nachbehandlungsmittel (Curings), Schmutz, Öl, Fett usw. sein. Eine Untergrundvorbehandlung durch Granulat- oder Kugelstrahlen, Hoch- oder Höchstdruckwasserstrahlen, Fräsen oder oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. der jeweiligen notwendigen Nachbehandlung) ist in der Regel zwingend erforderlich. Ablüftzeiten bzw. die Überarbeitbarkeit der einzelnen Lagen sind einzuhalten.

Beim Abdichten von Flächen auf mineralischen Untergründen, muss die Grundierung für mineralische Untergründe immer mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,9 mm Durchmesser im Überschuss abgesandet werden. Der lose Überschuss an Quarzsand muss nach dem Aushärten der Grundierung abgefegt oder besser abgesaugt werden.

Anwendung

Die gemischte Abdichtung wird mit ca. 1/2 bis 2/3 der geplanten Menge in gleichmäßiger Schichtdicke aufgebracht. In diese noch frische Lage wird das Vlies falten- und hohlraumfrei eingelegt und mit einer trockenen Nylonfellrolle angerollt. Die Vlieszuschnitte müssen mindestens 5 cm untereinander überlappen. Danach wird die restliche Menge der gemischten Abdichtung von ca. 1/2 bis 1/3 auf die Fläche aufgetragen. Das Vlies muss vollständig getränkt sein und an seiner Oberfläche glänzen. Eine matte Oberfläche weist auf einen zu geringen Materialeinsatz oder auf eine höhere Aufnahmefähigkeit des Untergrundes hin. Anschließend sofort die Klebebänder entfernen.

Mischen

Unmittelbar vor Verarbeitung gut aufrühren.

Werkzeuge und Hilfsmittel



Persönliche Schutzausrüstung

Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung entnehmen Sie bitte dem Produkt-Sicherheitsdatenblatt.

Allgemeine Hinweise

Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigen Umgebungs- und Untergrundtemperaturen. Die verwendeten Verarbeitungswerkzeuge und Geräte sowie unterschiedlichen Baustellenbedingungen haben einen Einfluss auf die angegebenen Verbrauchswerte. Diese können sich somit verändern. Aus dem Untergrund resultierende Unebenheiten können mit dem Produkt nicht ausgeglichen werden.

Das Produkt darf nicht mit systemfremden Stoffen gemischt und verarbeitet werden. Es dürfen keine anderen Materialien, als die von FRANKEN SYSTEMS GmbH angegeben, verwendet werden.

Die aktuelle Ausgabe der DAFStb Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ ist zu beachten.

Verdünnung

Das Verdünnen mit bis zu maximal 3 % mit Systemverdünner ist möglich, s. Grundierungsempfehlung FRANKOSIL® (TL028).

Das Reinigen von Werkzeugen ist mit Systemreiniger möglich, s. Grundierungsempfehlung FRANKOSIL® (TL028).

Sonstiges

Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift sowie durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen. Sie gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise - insbesondere unserer Sicherheitsdatenblätter und technischen Informationen - und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen gewählte Einsatzzweck liegen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und sind daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer jeweils aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Auf den Produktetiketten befindliche Warnhinweise sind zu berücksichtigen. Es sind die jeweils gültigen Unterlagen in ihrer neuesten Ausgabe zu verwenden. Bitte prüfen Sie die Aktualität der verwendeten Unterlagen und / oder fordern Sie vor jeder Anwendung ein aktuelles Dokument an.